

# **Jahresbericht 2018**

## **Besondere soziale Angelegenheiten und Senioren**

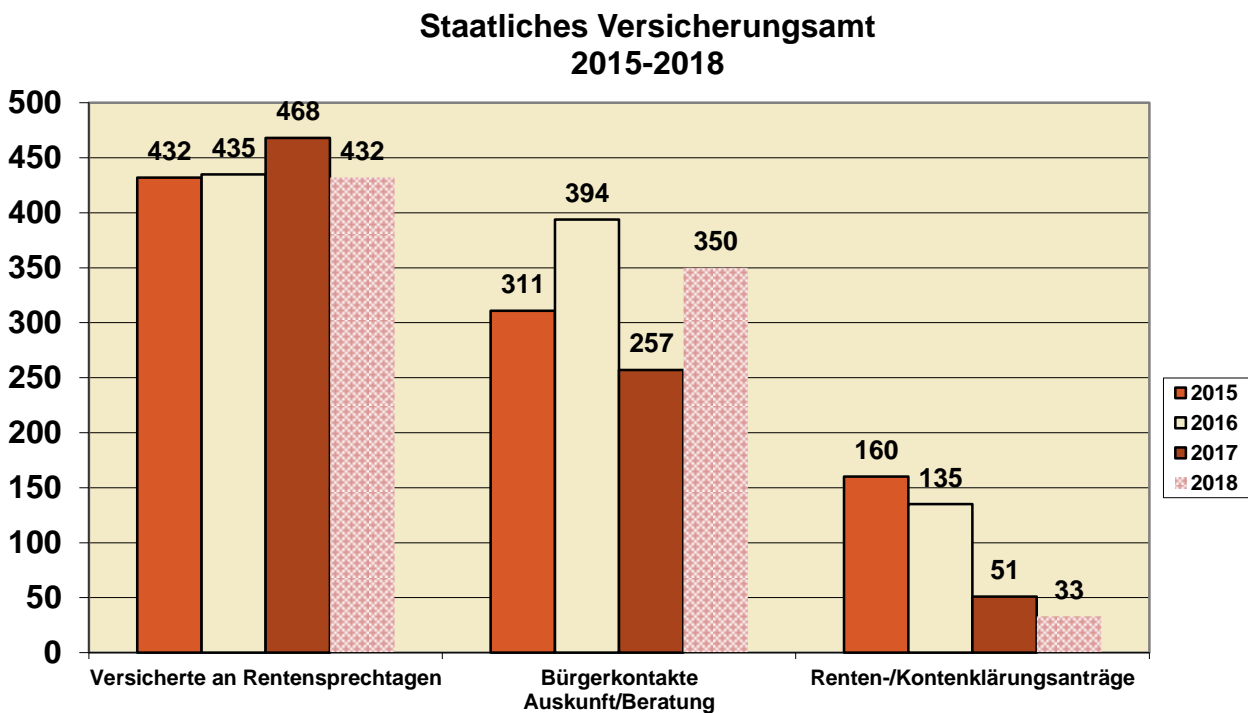


**VIelfÄLTIGE LEISTUNGEN IN UNTERSCHIEDLICHEN LEBENSLAGEN**

**1. Staatliches Versicherungsamt**

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung wurden an 24 Rentensprechtagen im Seniorenbüro Sankt Josef insgesamt 432 Versicherte beraten und über ihre Rentenansprüche aufgeklärt. Das Staatliche Versicherungsamt hat im Jahr 2018 in weiteren 350 Kundengesprächen Beratung und Hilfestellung bei Kontenklärungs- und Rentenanspruchsverfahren geleistet.

Die Arbeitsfelder des Staatlichen Versicherungsamtes stellen sich im Jahr 2018 wie folgt dar:



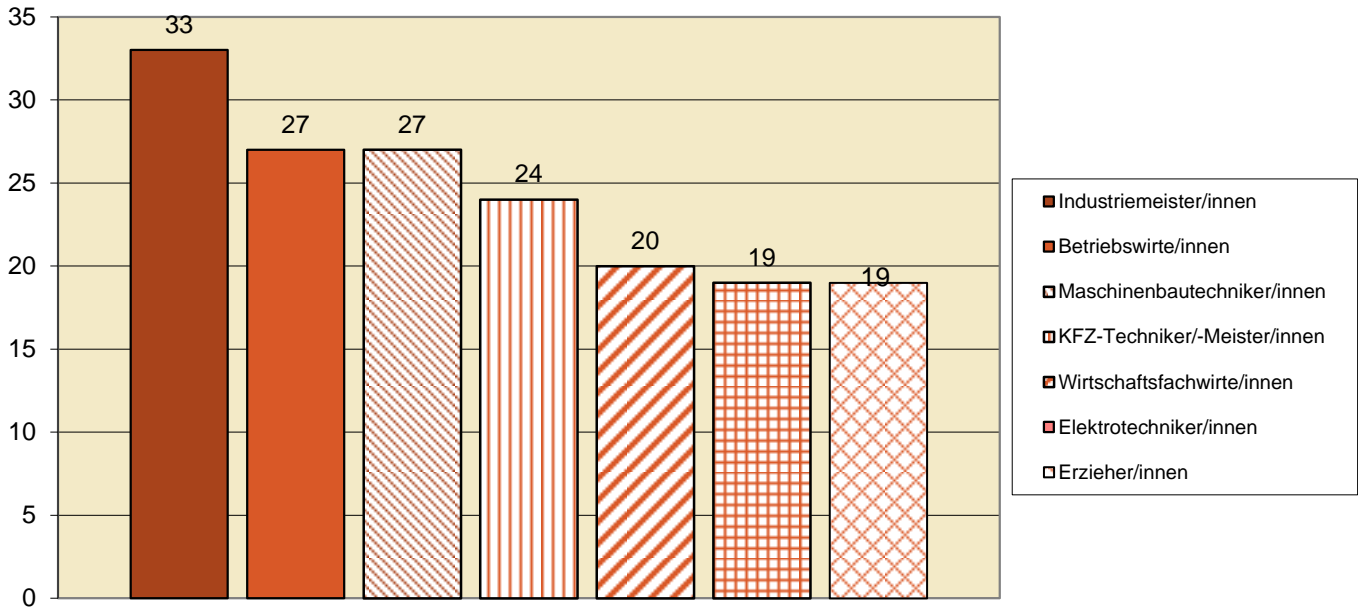
Im Herbst 2018 fand im Landratsamt Pfaffenhofen wiederum für die Rentensachbearbeiter der Gemeinden und Städte eine eintägige Informationsveranstaltung der Deutschen Rentenversicherung statt. Des Weiteren traf man sich mit den Rentenberatern an gleicher Stelle zu drei kommunalen Arbeitskreistreffen.

In 110 (Vorjahr: 132) Fällen musste das Versicherungsamt Bußgeldverfahren wegen Verstöße gegen das Pflegeversicherungsgesetz einleiten. Bei 61 (Vorjahr: 101) Personen ergingen Bußgeldbescheide mit einem Kostenvolumen von 12.926 € (Vorjahr 21.591 €).

**2. Aufstiegsfortbildungsförderung – AFBG („Aufstiegs-BAföG“)**

Im Kalenderjahr 2018 sind vom Ausbildungsförderungsamt des Landratsamtes insgesamt 566 Fortbildungsmaßnahmen (Vorjahr: 533) bewilligt worden. Dabei bilden 33 Industriemeister/innen, 27 Betriebswirte/innen, 27 Maschinenbautechniker/innen, 24 KFZ-Techniker/-Meister/innen, 20 Wirtschaftsfachwirte/innen, 19 Erzieher/innen, sowie 19 Elektrotechniker/innen die Spitzengruppe der geförderten Aufstiegsförderungsberufe. Die Ausgaben belaufen sich auf 794.889,68 € (Vorjahr: 810.068,74 €).

### Förderung der beruflichen Ausstiegfortbildung -Spitzengruppe der Aufstiegsförderungsberufe- -Kalenderjahr 2018-

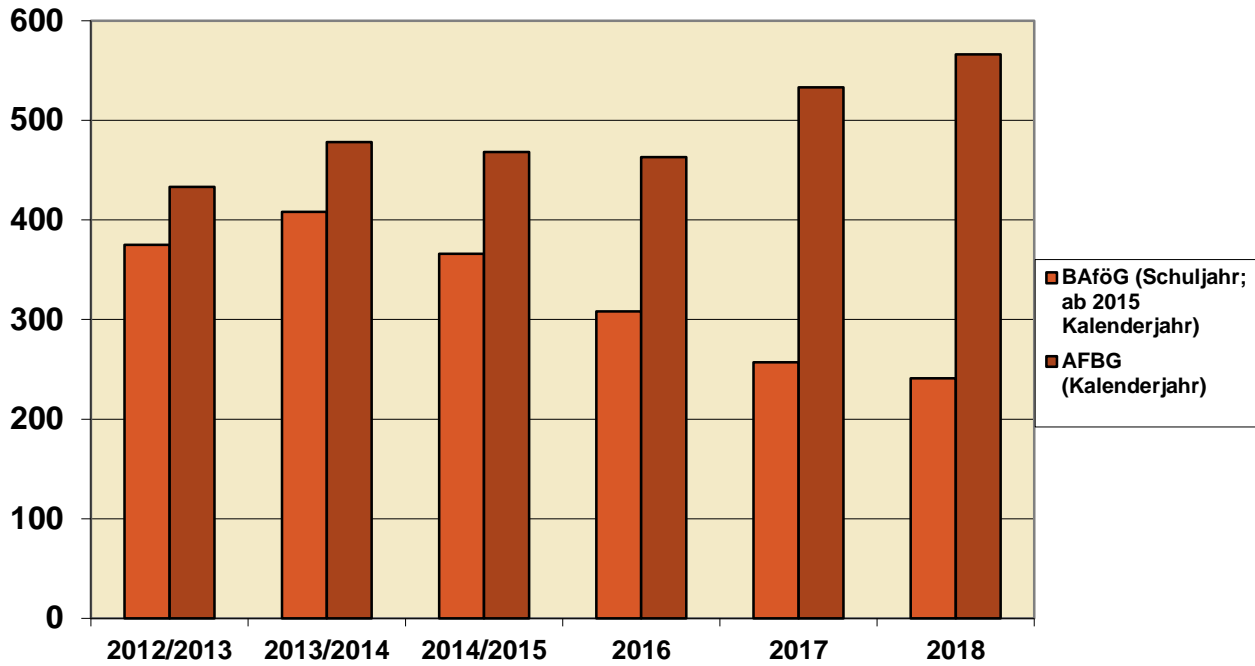


### 3. Ausbildungsförderung

Im Kalenderjahr 2018 wurden 241 Förderfälle bearbeitet. Die Haushaltsausgaben von Bund und Ländern belaufen sich auf 959.079 € (Vorjahr 1.504.767 €).

Jahr	2012/2013	2013/2014	2015	2016	2017	2018
<b>BAföG</b> (Schuljahr; ab 2015 Kalenderjahr)	<b>375</b>	<b>408</b>	<b>366</b>	<b>308</b>	<b>257</b>	<b>241</b>
<b>AFBG</b> (Kalenderjahr)	<b>443</b>	<b>478</b>	<b>468</b>	<b>463</b>	<b>533</b>	<b>566</b>

### Ausbildungsförderung 2012-2018



#### 4. Wohngeld

Die Mietzuschüsse erhöhten sich leicht auf 1.042 Entscheidungen (Vorjahr 1.020).

Die Lastenzuschüsse verringerten sich dagegen geringfügig auf 37 Entscheidungen (Vorjahr 43).

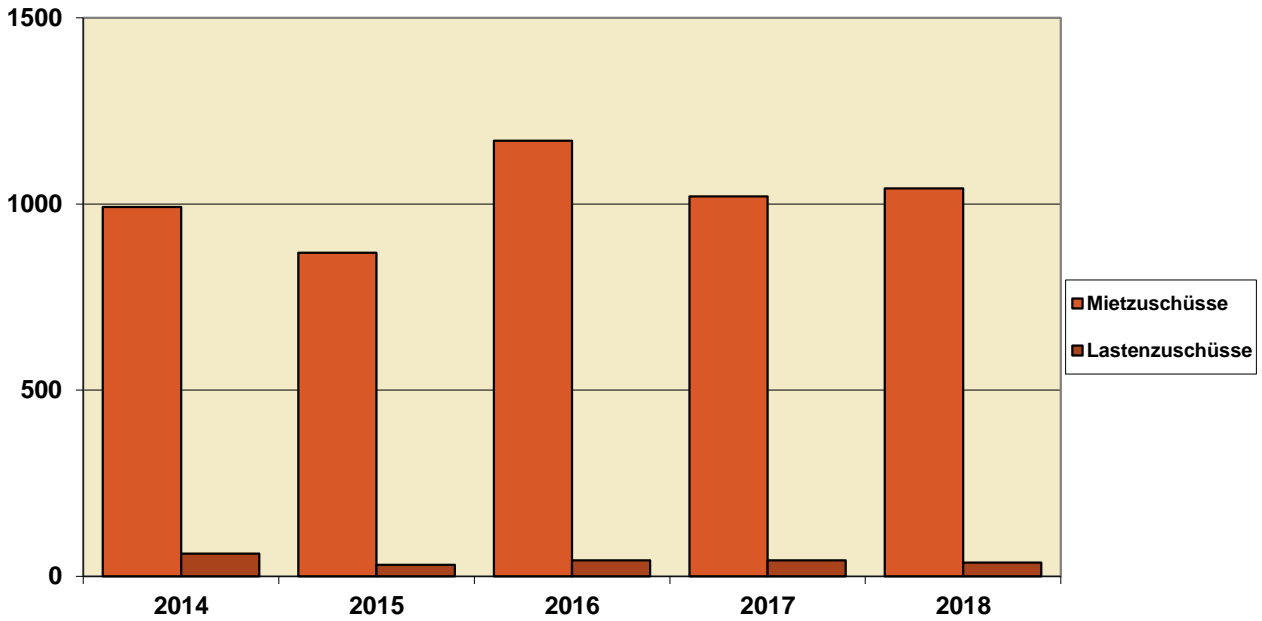
Die Ausgaben für Mietzuschüsse gingen zurück auf 600.322 € (Vorjahr 614.144 €).

Ebenso senkten sich die Ausgaben für Lastenzuschüsse auf 20.424 € (Vorjahr 31.438 €).

Mit den vorgenannten Zuschüssen konnte die Wohngeldstelle bei insgesamt 456 Familienhaushalten (Vorjahr 459) zu einer finanziellen Entlastung der Miet- und Hausbelastungen beitragen.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Mietzuschuss</b>	992	869	1170	1020	1042
<b>Lastenzuschuss</b>	61	31	43	43	37

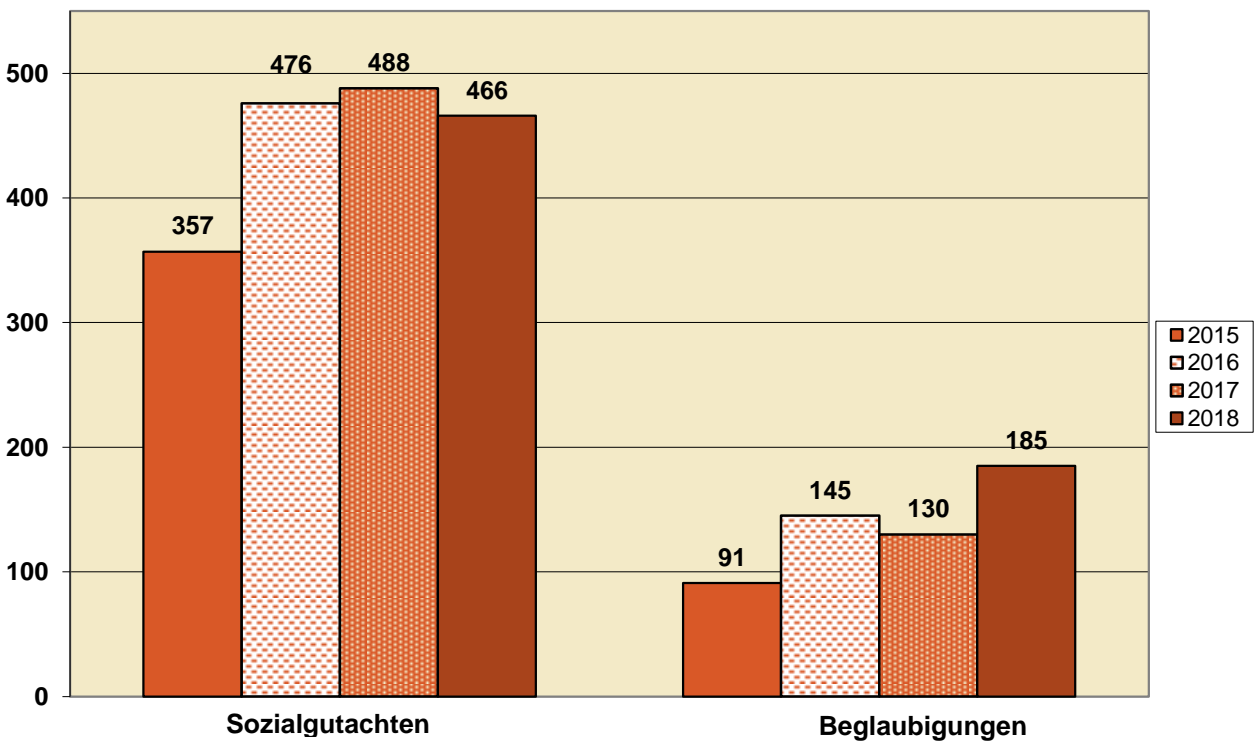
### Wohngeldfälle 2014-2018



### 5. Betreuungsbehörde

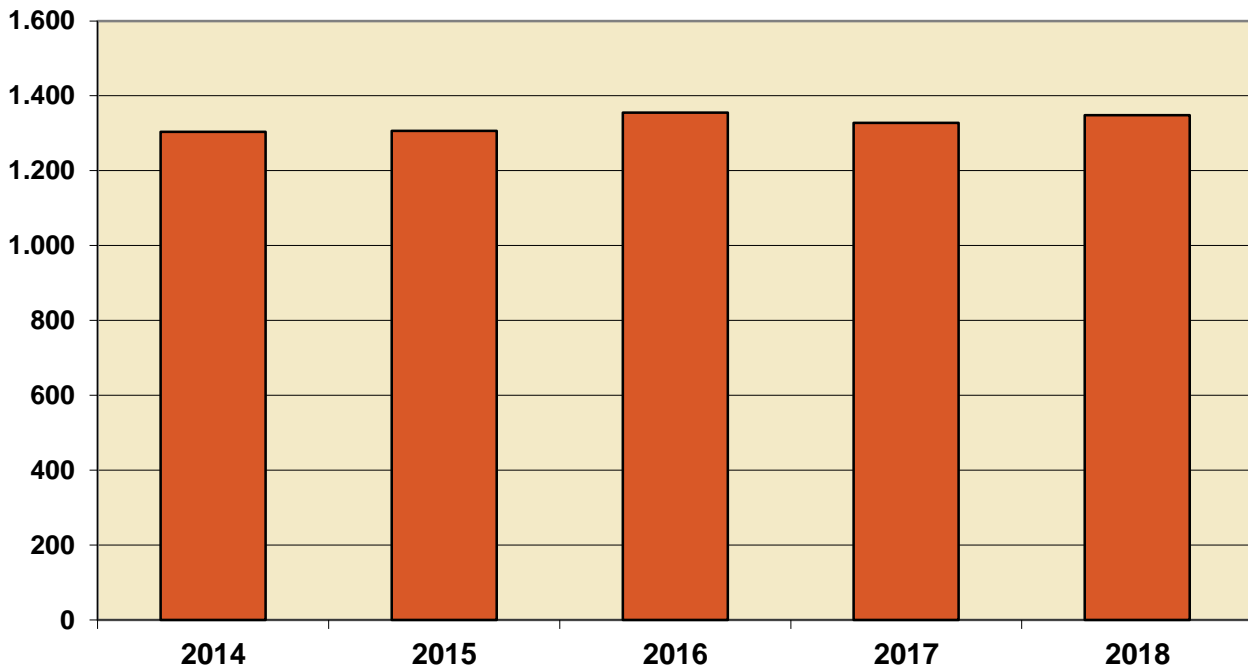
Die Aufgaben der Betreuungsbehörde verteilen sich im Jahr 2018 wie folgt:

a) Sozialgutachten/Amtshilfen für verschiedene Amtsgerichte	466
b) Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten	185
c) Zwangseinweisungen, -vorführungen	7
d) Aufklärung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Beratung von Betreuern/Bevollmächtigten	775



<b>Betreuungen im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (Stand: 31.12.)</b>					
<b>Jahr</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Betreuungen</b>	1304	1306	1355	1328	1348

### **Betreuungen im Landkreis Pfaffenhofen**



Im Rahmen ihrer Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit hielten die Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörde im Landkreis Pfaffenhofen sechs Vorträge zur Notfallmappe mit Vollmacht und Betreuungsverfügung ab. Für Berufsbetreuer und ehrenamtliche Betreuer wurde je eine Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen abgehalten. Beim Tag der offenen Tür im Landratsamt standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsbehörde für Fragen rund um das Thema Betreuung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung als Ansprechpartner zur Verfügung.

## **6. Wohnraumförderung**

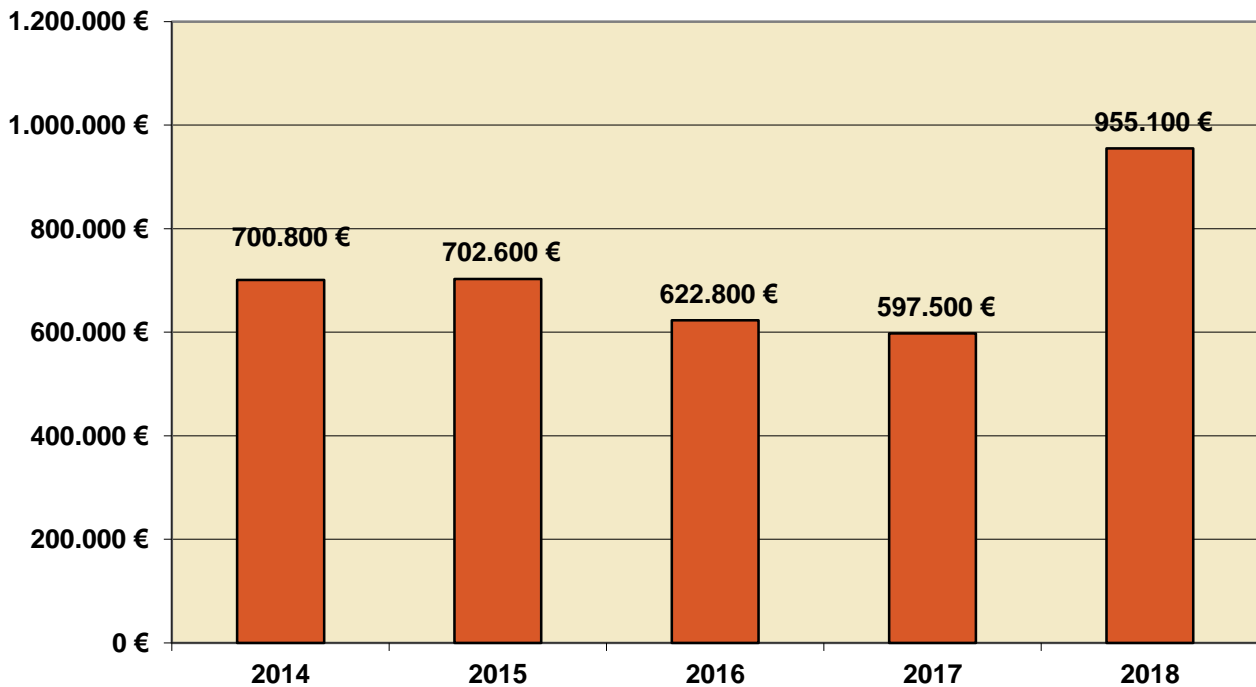
### **6.1. Förderung von Eigenwohnraum**

Die Wohnraumförderstelle verbuchte im abgelaufenen Jahr 93 Anfragen über leistungsfreie Darlehen zum behindertengerechten Umbau von Bestandswohnungen und führte 84 Beratungen über Fördermöglichkeiten zur Eigenheimfinanzierung durch.

#### **6.1.1. Bayerisches Wohnungsbauprogramm**

Unsere Wohnraumförderstelle bewilligte im abgelaufenen Jahr aus Mitteln des Freistaates Bayern insgesamt 26 Anträge (Vorjahr: 25) für die Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung mit einem gesamten Fördervolumen in Höhe von 223.100 €. 9 Antragstellern (Vorjahr: 5) konnten weitgehend zinsfreie öffentliche Baudarlehen von insgesamt 732.000 € bewilligt werden.

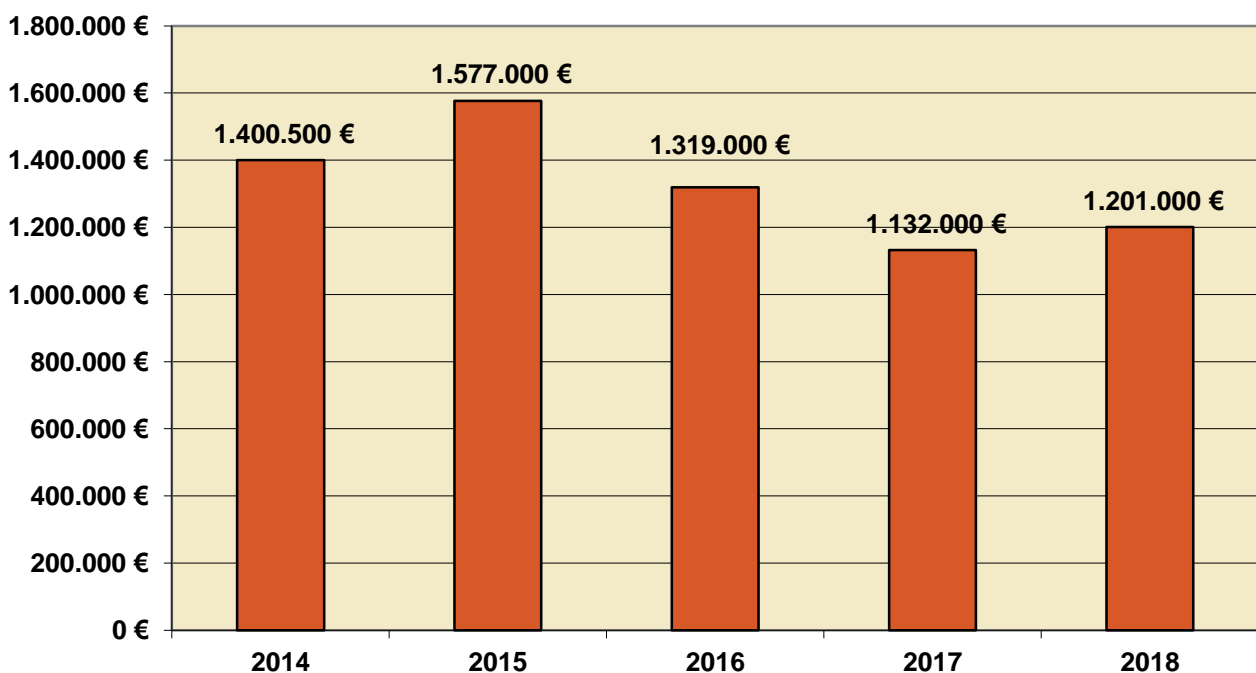
### Miteinsatz für das Bayerische Wohnungsbauprogramm



#### 6.1.2 Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm

Im Bayer. Zinsverbilligungsprogramm konnte die Förderstelle in Zusammenarbeit mit der BayernLabo mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der KfW-Bank an 10 Bauwillige (Vorjahr: 8) zinsverbilligte Darlehen in einer Gesamthöhe von 1.201.000 € zur Schaffung und den Erwerb von Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen genehmigen.

### Miteinsatz für das Zinsverbilligungsprogramm

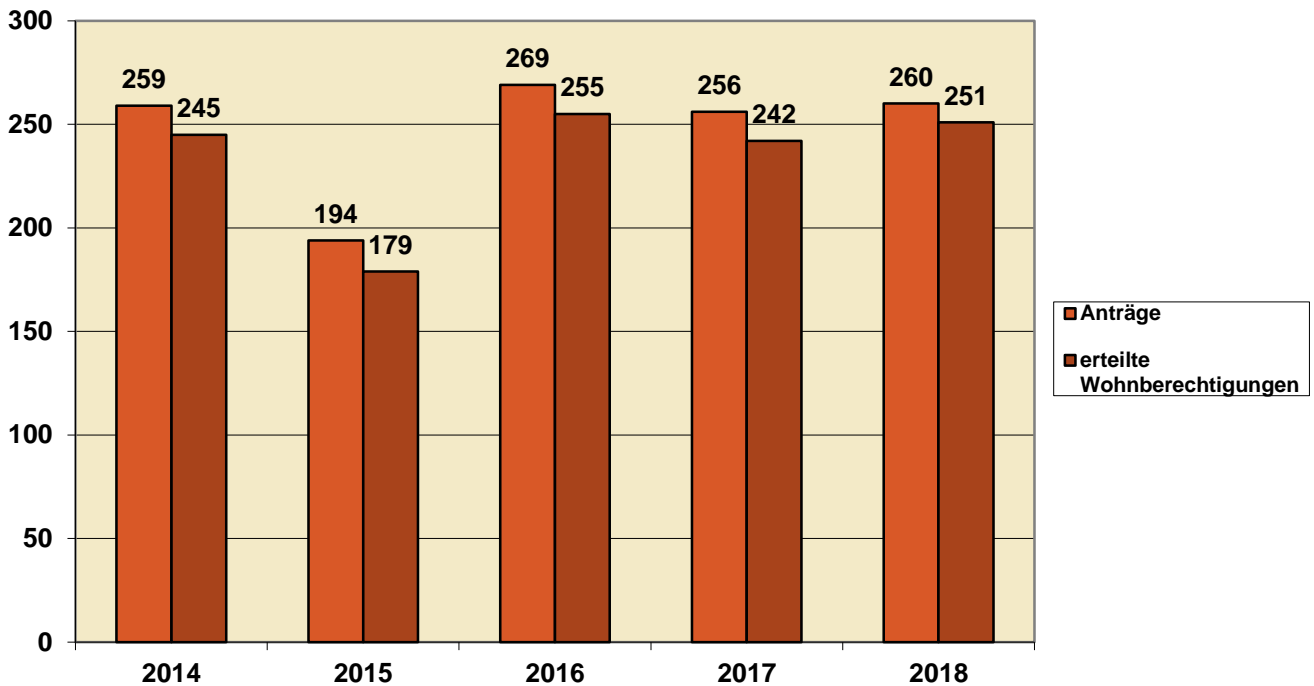


### 6.2. Einkommensorientierte Zusatzförderung

Für 35 Mieteinheiten konnte eine einkommensorientierte Förderung (sog. Zusatzförderung) in Höhe von 72.091 € ausbezahlt werden.

### 6.3. Wohnberechtigungsbescheinigungen nach § 5 WoBindG

Wohnberechtigungsbescheinigungen



Für den Bezug einer Sozialwohnung bedarf es der Ausstellung eines einkommensabhängigen Wohnberechtigungsbescheinigungsscheines.

Von 260 Antragstellern konnte an insgesamt 251 Berechtigte eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt werden.

### 7. Schwerbehindertenfürsorge

Die Schwerbehindertenfürsorge des Sachgebiets erstreckt sich überwiegend auf die Beratung und Aufklärung des behinderten Menschen, über seine Rechte und Nachteilsausgleiche. Bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises wird Hilfestellung geleistet. In Angelegenheiten der Schwerbehindertenfürsorge fanden 112 Bürgerkontakte (Vorjahr: 81) statt.



## 8. Senioren

Am 15.03.2018 fand die 9. Seniorenbeiratssitzung, am 20.11.2018 die 10. Seniorenbeiratssitzung im Landratsamt statt.

Neben der Pflegeberatung am Landratsamt waren weitere Schwerpunktthemen die Vergabe eines Förderpreises für vorbildliche Projekte im Landkreis, Änderungen im Seniorenwegweiser und das Bayerische Landespflegegeld.

Förderpreis Seniorenarbeit für vorbildliche Projekte im Landkreis:

Der Bürgerverein Markt Manching e.V. ist der erste Träger des Seniorenpreises des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm. Landrat Martin Wolf und der Seniorenbeauftragte des Landkreises Pfaffenhofen Richard Lechner überreichten jetzt die entsprechende Urkunde an Richard Krammer, Vorstand des Bürgervereins Markt Manching e.V. Die Auszeichnung ist zudem mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. Unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien wurde der Bürgerverein mit seinem Projekt „Hilfe für den Nächsten“ unter 12 Bewerbern von einer fünfköpfigen Jury als Gewinner ermittelt.

Bewertet wurden insbesondere Kriterien wie „Verbesserung der Lebensqualität der Senioren“, „Quartierbezug und regionale Umsetzung“, „Einsatz von bürgerschaftlichem Engagement“, „Örtliche Vernetzung“ sowie „Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit des Projekts“.

Kommerzielle Projekte konnten nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgerverein hilft mit dem Projekt Senioren und Hilfsbedürftigen aus der Marktgemeinde Manching je nach Notlage. Folgende Leistungen werden angeboten: Rasche Hilfe bei vielen unterschiedlichen anstehenden Problemen, wie z.B. Anträge ausfüllen, kleinere handwerkliche Arbeiten in Haus, Wohnung und Garten, Fahrdienst zum Arzt und Behörden. Außerdem gibt es ein „Repaircafé“, bei dem man Unterstützung bei der Reparatur von Kleingeräten und Fahrrädern bekommt, ein Seniorenkino mit Kaffee und Kuchen sowie Wanderungen und Radtouren in und rundum Manching.

„Mit diesem Projekt versucht der Bürgerverein, ältere, vor allem auch einsame Menschen für gemeinsame Veranstaltungen zu gewinnen, und ihnen damit wieder ein Stückchen mehr Lebensfreude zu schenken.“

Der Seniorenpreis des Landkreises wurde heuer erstmals verliehen. Die nächste Verleihung ist für 2020 vorgesehen.

Im Laufe des Jahres nahm der Seniorenbeauftragte zu insgesamt neun Bauleitverfahren im Landkreis gegenüber den Planungsträgern fachlich Stellung.

In der allgemeinen täglichen Seniorenarbeit fanden zahlreiche individuelle mündliche und schriftliche Seniorenberatungen und Hilfestellungen statt.

*Richard Lechner*